



Anfrage Widmer Reichlin Gisela und Mit. über Controlling und Projektorganisation im Zusammenhang mit der Entwicklung der kantonalen Schuladministrationssoftware

eröffnet am 21. März 2022

Die Luzerner Gemeinden wurden am 21. Oktober 2021 von der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) über die Teilabnahmen informiert. Am 26. und 27. August 2021 fanden die mit der Firma Base-Net Education AG (BNE) vereinbarten Teilabnahmen für Educase statt. In diesem Verfahren wurden die Funktionalität und die Performance während zweier Tage getestet. Die Ergebnisse entsprachen nicht den Erwartungen der Dienststelle Volksschulbildung und des Verbands Luzerner Gemeinden (VLG). Im Anschluss an diese Teilabnahme wurden zwei Meetings auf Steuerungsstufe und auf Projektleitungsstufe durchgeführt. In diesen Treffen konnte keine umfassende Einigung mit der BNE über das Testsetting erzielt werden; die BNE hat zudem das Testverfahren und die Testergebnisse in Frage gestellt. Aufgrund dieser Ausgangslage haben das Bildungs- und Kulturdepartement (BKD) und der VLG unabhängig voneinander entschieden, eine Nachfrist zur Behebung der nichterfüllten Testfälle und Performance-Messungen anzusetzen. Die BNE wurde am 29. September 2021 schriftlich über diese Entscheide in Kenntnis gesetzt. Im gleichen Zug wurden die möglichen weiteren Schritte angekündigt, die zum Tragen kommen, sollte die Nachabnahme nicht erfolgreich sein. Die BNE hat auch die gesetzte Nachfrist nicht akzeptiert. Somit musste festgestellt werden, dass ein inhaltlicher Dissens hinsichtlich der Teilabnahme und der daraus folgenden Schritte besteht. Aus diesem Grund wurde ein Mediationsverfahren eingeleitet, bei dem versucht wurde, die offenen Punkte mit der BNE zu bereinigen. Am 7. Februar 2022 wurde öffentlich kommuniziert, dass das Bildungs- und Kulturdepartement als Besteller der Software im Einvernehmen mit dem Verband Luzerner Gemeinden beschlossen hat, die weitere Einführung von Educase an den Luzerner Volksschulen zu beenden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was war das Resultat der Teilabnahme durch den Kanton? Herrschte zwischen dem Kanton und den Gemeinden Einigkeit? Welche Konsequenzen werden aus dem Abbruch gezogen?
2. Nach erfolgloser Teilabnahme wurde eine Mediation eingesetzt:
 - a. Welche Kosten fielen an; wer trägt diese?
 - b. Was erhoffte man sich vom Mediationsverfahren?
3. Wie hat sich die Projektorganisation seit Projektstart entwickelt?
 - a. Wer führte das Controlling, wer löste die einzelnen Phasen des Projektes aus?
 - b. Welche Funktion im Projekt hat Gérald Strub als E-Government-Beauftragter des Kantons Luzern und des VLG?
 - c. Die Unabhängigkeit seiner Beratertätigkeit wird im Artikel¹ der Luzerner Zeitung vom 17. Januar 2022 bezweifelt. Wie wird gewährleistet, dass Gérald Strub den Kanton unabhängig von seiner persönlichen Geschäftstätigkeit berät?

¹ <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/interessenkonflikte-digitalisierung-im-kanton-luzern-kritik-am-mann-mit-den-vielen-hueten-ld.2236934>.

- d. Werden künftig weitere unabhängige oder andere Beratende hinzugezogen? Über welche Qualifikationen müssen diese verfügen? Wie wird deren Unabhängigkeit sichergestellt?
4. Welche Anpassungen in der Projektorganisation (strategische Steuerung, operative Führung, eingesetzte Projekt- und Entwicklungsmethoden) braucht es für die künftige Entwicklung einer brauchbaren Schuladministrationssoftware?
5. Wie werden die Gemeinden in den weiteren Prozess zur Einführung einer gemeinsamen Schuladministrationssoftware miteinbezogen?
6. In der Übergangsphase bis zur neuen Projektorganisation bedarf es einer Rollenklärung von Kanton und VLG. Wann wird diese Rollenverteilung kommuniziert? Welche Aufgaben übernimmt der Kanton? Welche Aufgaben werden dem VLG zugewiesen?
7. Werden/wurden Alternativen geprüft, welche sämtliche Schnittstellen zwischen Schule, Tagesstrukturen, Musikschule und Finanzsystemen verbinden können?
8. Wer bestimmt das kommende Anforderungsprofil?
 - a. Wäre das Projekt SPRINT (Software «Schulnetz» für Berufsschulen und Gymnasien als Ersatz für Edustar) als Ersatz für Educase nutzbar? Würden sich Synergien ergeben?
 - b. Wird auch Scholaris geprüft?
9. Gibt es Parallelen und Learnings aus dem Verlauf und Abbruch von Edustar (Software Berufsschulen und Gymnasien)?

Widmer Reichlin Gisela

Budmiger Marcel

Fässler Peter

Fanaj Ylfete

Brunner Simone

Engler Pia